

Targeted Reality – Staffel 18/1: Die ersten 100 Folgen

Folge 1: Die Stille, die schreit

Es beginnt mit einem kaum hörbaren Brummen in der Nacht. Zuerst ist es nur ein Störgeräusch. Doch der Körper reagiert: mit innerer Unruhe, Hitzewellen, Kopfdruck. Was viele als Einbildung abtun, ist für Betroffene der Beginn eines Martyriums. Unsichtbare Wellen greifen in den natürlichen Rhythmus ein – und niemand will wissen, woher sie kommen.

Folge 2: Gerichtete Energie – Die Waffe ohne Spur

Mikrowellen- und Schallwaffen wirken durch Wände, fokussiert auf Einzelpersonen. Sie verbrennen nicht die Haut – sondern die innere Stabilität. Viele Opfer berichten von plötzlichem Druck im Kopf, brennender Haut oder Desorientierung. Medizinisch bleibt es oft „unauffällig“. Und genau das macht diese Waffen so effektiv: Sie zerstören, ohne sichtbar zu sein.

Folge 3: Frequenzterror in Mietwohnungen

Brummen, Vibrationen, nächtliche Impulse: Für viele beginnt die Belastung in der eigenen Wohnung. Von außen unsichtbar, doch akustisch und körperlich spürbar. Der Ort der Sicherheit wird zur Falle. Messungen zeigen Auffälligkeiten – doch Behörden verweisen auf psychische Ursachen. Ein vertrauter Schutzraum wird zur Quelle chronischer Angst.

Folge 4: Die Sprache der Symptome

Betroffene klagen über plötzliches Nasenbluten, Zuckungen, Schlaflosigkeit, innere Unruhe, Seh- und Hörstörungen. Ärzte finden keine Ursache. Doch die Symptome kehren immer in der gleichen Umgebung zurück – und verschwinden, sobald der Ort verlassen wird. Ein körperlicher Alarm, den viele überhören oder ignorieren.

Folge 5: Der Zusammenbruch eines jungen Lebens

Ein junger Mann ruft nachts unkontrolliert nach seiner Mutter. Er wiederholt Wörter wie „cmd“, „smart“, „ich bin gesteuert“. Er weint, klagt über Schmerzen, verliert sich. Diagnosen: Autismus, Psychose, Medikamentenbedarf. Doch Kameras zeichnen Maschinenbrummen und piepsende Impulse auf, synchron zu seinen Reaktionen. Die technische Ursache wird nicht untersucht.

Folge 6: Das Messgerät sagt, was niemand hören will

Feinstaub, chemische Belastung, elektromagnetische Felder – gemessen mit präzisen Geräten. Die Werte sind oft weit über dem Grenzwert, obwohl Fenster offen sind. TVOC, AQI, CO₂ – die Zahlen sprechen eine klare Sprache. Doch für viele Behörden sind sie „nicht relevant“. Die Realität der Betroffenen wird zur statistischen Randnotiz.

Folge 7: Aufzeichnungen der Nacht

Kameras zeigen, was das Auge oft nicht sehen will: Zucken im Schlaf, Aufschrecken, Schweißausbrüche, panisches Tierverhalten. Zeitgleich piept, summt oder brummt es im Raum. Alles dokumentiert – und doch ignoriert. Für viele ist das der Beginn der Einsamkeit: Wenn selbst Beweise nichts bewirken.

Folge 8: Was Wissenschaftler längst wissen

Institutionen wie DARPA oder Fraunhofer forschen seit Jahrzehnten an gerichteter Energie. Studien zeigen, wie elektromagnetische Felder auf Gehirn und Nervensystem wirken. Mikrowellen als Waffe sind kein Mythos – sondern Patentwirklichkeit. Doch der Einsatz an Zivilisten bleibt tabuisiert.

Folge 9: Der hörbare Strahl – der Frey-Effekt

Manche Menschen hören Geräusche, die keiner sonst hört: Klicks, Stimmen, Frequenzimpulse. Der Frey-Effekt beschreibt genau das – und ist seit Jahrzehnten erforscht. Mikrowellen können direkt ins Hörzentrum projiziert werden. Es ist keine Psychose – sondern eine Funktion der Physik.

Folge 10: Gesetzeslücke als Freibrief

Es gibt kein Gesetz in der Schweiz, Deutschland oder der EU, das gerichtete Energiewaffen gegen Einzelpersonen explizit verbietet. Kein Paragraph schützt vor Strahlenfolter. Wer angegriffen wird, ist rechtlich ungeschützt. Eine Lücke, durch die täglich Leid strömt – ohne Konsequenz für Täter.

Folge 11: Weltweit dieselben Symptome

Ob in Japan, Mexiko, Frankreich, USA oder Schweiz – Betroffene berichten dasselbe: Schlafstörungen, Hitze, Druck, Geräusche, geistige Erschöpfung. Die Muster sind global identisch. Doch medizinisch gelten sie als Einzelfälle. Eine bewusste Ausgrenzung von Menschen, die nicht schweigen wollen.

Folge 12: Zwischen Alufolie und Kupferstoffen

Wer sich schützen will, experimentiert: mit Folien, Netzen, Stoffen, Erdung. Manche spüren Erleichterung, andere neue Reaktionen. Wissenschaftliche Begleitung fehlt. Doch das Bedürfnis nach Sicherheit wächst – vor allem nachts, wenn der Körper sich nicht mehr selbst schützen kann.

Folge 13: Wenn Tiere vor dem Unsichtbaren fliehen

Katzen verstecken sich, zittern, miauen. Hunde bellen ins Leere. Tiere reagieren sensibel auf Frequenzen. Sie werden oft zum ersten Indikator einer Belastung. Doch auch sie erkranken: an Epilepsie, innerer Unruhe, Fellverlust. Die Strahlung trifft nicht nur Menschen – sondern die gesamte Wohnumgebung.

Folge 14: Verweigerung trotz Beweismaterial

Videobeweise, Tonanalysen, Messdaten – dokumentiert, gespeichert, weitergeleitet. Doch viele Stellen winken ab: zu wenig normiert, zu technisch, zu „ungewöhnlich“. Die Realität der Opfer passt nicht in die Norm. Und was nicht in die Akte passt, existiert angeblich nicht.

Folge 15: Die Nacht vom 6. April

Um 3:08 Uhr beginnt ein summendes Geräusch. Aufnahmen zeigen Zuckungen, Kratzen, eine fliehende Katze. Mutter und Sohn berichten brennender Hitze auf der Haut. Das Gerät misst Anomalien. Doch niemand nimmt die Datei ernst. Der Schlafraum war ein Testfeld – und niemand will es hören.

Folge 16: Die Antwort der Behörden

„Es gibt keine Hinweise auf technische Störungen.“ So lautet der Standardbrief. Ob Polizei, Verwaltung oder Umweltamt – überall dieselbe Formel. Die Verantwortung wird weitergeschoben. Für die Opfer bleibt nur: messen, dokumentieren, schreiben – und oft daran zerbrechen.

Folge 17: Wissenschaft im Schatten – James Lin

Prof. James Lin warnte früh vor den Effekten gerichteter Mikrowellen. Er erklärte die Hörbarkeit, die Erwärmung, die neurologischen Wirkungen. Doch seine Studien verschwanden aus der Öffentlichkeit. Fachlich anerkannt, politisch ignoriert. Ein typisches Schicksal für Wahrheit im falschen Moment.

Folge 18: Der Tag, an dem alles begann

Viele Betroffene berichten von einem „ersten Tag“. Ein Moment, in dem sie erwachten – und alles anders war. Druck im Schädel, Panik, Geräusche, Schmerzen. Danach begann das neue Leben. Ein Leben unter Beschuss – ohne Pistole, ohne Spur, aber mit jeder Menge Leid.

Folge 19: Der Protest formiert sich

Targeted Justice, ICATOR, PACTS – Organisationen weltweit kämpfen für Sichtbarkeit. Sie bringen Fälle vor den UN-Menschenrechtsrat, veröffentlichen Studien, erstellen Anleitungen für Schutz. Ein globaler Aufschrei gegen die heimliche Zerstörung. Denn es betrifft Millionen – nicht Einzelfälle.

Folge 20: Sichtbarkeit ist Widerstand

Jede Dokumentation, jeder Podcast, jeder Bericht bricht das Schweigen. Information ist der erste Schutz. Wer benennen kann, was geschieht, nimmt sich ein Stück Macht zurück. Sichtbarkeit verändert Systeme – wenn sie systematisch betrieben wird. Genau deshalb ist diese Staffel so wichtig.

Folge 21: Die geheime Liste

In den USA wird seit Jahren über eine geheime Terrorliste diskutiert, auf der Unschuldige landen – ohne Verfahren, ohne Beweise. Wer einmal darauf steht, verliert Rechte, Freiheit

und Schutz. Einige berichten, dass ab diesem Moment die Belästigungen begannen: Überwachung, Zwangsmaßnahmen, elektromagnetische Angriffe. Die Liste existiert – doch niemand hat Zugang.

Folge 22: Das gezielte Schweigen

Wenn Ärzte, Anwälte und Beamte schweigen, obwohl sie Hinweise haben, wird das Schweigen zur Komplizenschaft. Viele Betroffene berichten von ignorierten Beschwerden, vernichteten Akten oder plötzlicher Ablehnung nach dem ersten Gespräch. Das Schweigen schützt keine Wahrheit – sondern Täter.

Folge 23: Militärtechnologie in Zivilräumen

Technologien, die ursprünglich zur Kriegsführung entwickelt wurden, sind längst in unseren Städten angekommen. Frequenzwaffen, Akustikstörungen, Aufklärungsradare. Zivilisten berichten von nächtlichem Pulsieren, Überhitzung und Druckwellen – Phänomene, die militärisch erklärbar sind, aber gesellschaftlich verdrängt werden.

Folge 24: Die medizinische Sackgasse

Betroffene durchlaufen Dutzende Fachärzte: Neurologie, Psychiatrie, Rheumatologie, Kardiologie. Die Befunde sind oft unauffällig – trotz massiver Symptome. Am Ende bleibt oft nur die „psychische Diagnose“, die alles erklärt und nichts löst. Eine Sackgasse, die unzählige Menschen zum Schweigen zwingt.

Folge 25: Die Akten, die fehlen

Viele berichten, dass wichtige medizinische oder polizeiliche Akten verschwunden sind. Röntgenbilder, Blutwerte, Gutachten. Oder sie erscheinen plötzlich verändert. Die digitale Verwaltung erlaubt Manipulation – wenn niemand kontrolliert. Und gerade Betroffene technischer Gewalt verlieren oft die Kontrolle über ihre eigenen Daten.

Folge 26: Die Kinder der Frequenzen

Auch Kinder sind betroffen – und besonders schutzlos. Sie reagieren mit Unruhe, Schlafstörungen, Schmerzen, Rückzug. Ihre Stimmen zählen wenig, ihre Beschwerden gelten als Entwicklungsphasen. Doch die Muster wiederholen sich: Immer an bestimmten Orten, zu bestimmten Zeiten. Ein stummer Hilferuf.

Folge 27: Infraschall – der unsichtbare Druck

Man hört ihn nicht – aber man fühlt ihn: Infraschall kann Kopfschmerzen, Übelkeit, Zittern und Desorientierung auslösen. Manche Geräte erzeugen ihn absichtlich, zur Abschreckung oder Kontrolle. In Wohnhäusern wirkt er wie ein leiser Krieg. Und niemand erkennt ihn – ohne das passende Messgerät.

Folge 28: Die wissenschaftliche Bestätigung

Forschungsinstitute wie das Fraunhofer-Institut, DARPA oder das Max-Planck-Institut erforschen gezielte Energieeinwirkung auf biologische Systeme. Die Effekte sind messbar. Doch medizinische Gutachten nutzen dieses Wissen kaum. Die Kluft zwischen Forschung und Alltagserleben ist tief – und gefährlich.

Folge 29: Wenn der Schlaf nicht mehr schützt

Der Moment der Erholung wird zur Zeit des Angriffs. Viele berichten von plötzlichem Aufwachen, Pulsrasen, Hitzewellen, Impulsen im Kopf – immer zwischen 2 und 4 Uhr morgens. Schlaf ist keine Erholung mehr, sondern eine Arena technischer Kontrolle.

Folge 30: Die Kater, die flüchten

Auch Tiere fliehen nachts aus dem Schlafzimmer, verkriechen sich oder zittern. Einige werden krank, andere sterben plötzlich. Ihre Reaktion zeigt, was Menschen oft verdrängen: Etwas Unsichtbares wirkt – konstant, gezielt und zerstörerisch.

Folge 31: Die Notaufnahme ohne Befund

Mehrfach landen Betroffene in der Notaufnahme: Kreislaufkollaps, Krämpfe, neurologische Ausfälle. Doch die Bildgebung ist „unauffällig“, die Werte normal. Die Betroffenen werden oft ohne Diagnose entlassen – mit einem Fragezeichen und der Empfehlung, einen Psychiater aufzusuchen.

Folge 32: Wenn der Schutz zum Risiko wird

Aluminiumplatten, Schutzstoffe, Erdungsmatten – alles wird versucht, um sich zu schützen. Doch nicht alles wirkt. Manche spüren neue Beschwerden. Es braucht Wissen, Erfahrung, Geduld – und Austausch. Denn Schutz ist individuell – und manche Materialien wirken wie ein Spiegel statt einer Barriere.

Folge 33: Ein Tag bei 73 Dezibel

Lärmmessungen zeigen nächtlich konstante Werte zwischen 58 und 73 dBA – obwohl alles ruhig erscheint. Technischer Lärm, maschinelles Brummen, Frequenzflattern. Für das Ohr kaum hörbar – für den Körper eine Dauerbelastung. Die Zahlen sind da – nur niemand will sie ernst nehmen.

Folge 34: Die Lüftung, die niemals schweigt

Viele berichten von Geräuschen aus Lüftungen, Rohren, Heizungsanlagen. In Zyklen, mit Frequenzwechseln, oft gepulst. Die Quelle ist selten nachweisbar. Doch sie verändert Räume – in Schlaflosigkeit, in Schmerz, in Misstrauen.

Folge 35: Der Nachbar mit dem Koffer

Manche Nachbarn verhalten sich auffällig: Sie tragen nachts Koffer, lassen Maschinen laufen, verweigern Kontakt. Wenn technische Störungen aus genau dieser Wohnung kommen, beginnt ein Verdacht. Doch ohne Beweise bleibt alles Spekulation – und die Angst wächst.

Folge 36: Behördenkontakte ohne Ergebnis

Polizei, Umweltamt, Mieterschutz, Rechtsberatung – viele Betroffene wenden sich an alle Stellen. Doch das Resultat bleibt gleich: „Nicht nachweisbar“, „nicht zuständig“, „nicht justiziabel“. Der formelle Weg endet in einer Wand aus Paragrafen.

Folge 37: Die rechtliche Grauzone

Das Polizeigesetz PMT, verdeckte Ermittlungen, Terrorbekämpfungsmaßnahmen – all das erlaubt Eingriffe in Grundrechte. Technische Überwachung, psychologische Beeinflussung, gezielte Bestrahlung könnten darin stattfinden – ganz legal, aber ohne Kontrolle.

Folge 38: Die Medien berichten – und schweigen

Einige Journalisten greifen das Thema auf – kurz, punktuell, emotional. Doch danach wird es still. Zu komplex, zu gefährlich, zu unverständlich. Die Macht der Frequenz lässt sich schwer bebildern. Und ohne Bilder kein Aufschrei.

Folge 39: Der Feind im Router

Einige Betroffene berichten von gezielten Veränderungen in ihrem WLAN: erhöhte Strahlung, Impulse, Datenflut. IT-Experten bestätigen, dass Geräte manipuliert werden können – über Software, von außen. Doch wer will das beweisen?

Folge 40: Zwischen Selbstschutz und Verzweiflung

Am Ende bleibt der tägliche Versuch, zu überleben: durch Umzug, Isolation, Protokolle, Videos, Schreiben. Manche resignieren, andere kämpfen. Alle hoffen – auf Anerkennung, Aufklärung, Gesetz. Bis dahin bleibt: dokumentieren, erzählen, teilen.

Folge 41: Der Körper als Resonanzfeld

Technische Frequenzen treffen nicht nur das Gehör, sondern jede Zelle. Viele berichten von Druck im Kopf, Vibrationen im Brustkorb, Zucken der Gliedmaßen. Es ist, als ob der Körper auf einen unsichtbaren Taktgeber reagiert. Die Biologie wird zum Schwingungsträger fremder Energie.

Folge 42: Der Moment der Umschaltung

Betroffene erinnern sich oft an einen klaren Wendepunkt. Einen Tag, ein Geräusch, ein Ereignis – ab dem alles anders war. Danach beginnt der permanente Ausnahmezustand. Schlafstörungen, Nervenschmerzen, Isolation. Und das Gefühl, unter Beobachtung zu stehen.

Folge 43: Die Sprache der Impulse

Einige berichten von inneren Geräuschen, Gedankenflut, plötzlich aufkommenden Worten – als würden Stimmen eingeflüstert. Was für andere nach Psychose klingt, ist für Betroffene ein technisches Phänomen. Die Forschung nennt es Mikrowellenhörbarkeit – ein Effekt, der längst bewiesen ist.

Folge 44: Die Akte Aldin

Ein Junge mit neurologischen Krisen, Palilalie, Schmerzen, Orientierungslosigkeit – ohne medizinischen Befund. Die Symptome treten synchron mit maschinellen Geräuschen, Impulsen und Messwerten auf. Doch das System bietet keine Erklärung. Nur Ratlosigkeit. Und Risperidon.

Folge 45: Das Protokoll des Schmerzes

Betroffene führen Listen, Tabellen, Videoaufzeichnungen. Jeden Ton, jede körperliche Reaktion. Um zu beweisen, was nicht anerkannt wird. Die Dokumentation wird zur Überlebensstrategie – und zum Zeugnis für ein zukünftiges Tribunal.

Folge 46: Frequenzterror im Mietvertrag

Wohnungen, die zu Fallen werden. Lärm von unten, Hitze von den Wänden, Impulse aus der Decke. Und doch: kein Ausweg. Der Mietvertrag schützt nicht vor technologischer Gewalt. Und der Vermieter sieht keine Pflicht – solange keine klassische Störung vorliegt.

Folge 47: Die Technik unter dem Bett

Viele messen nachts auffällige Felder. Unter dem Bett, am Fenster, bei den Wasserleitungen. Einige installieren Abschirmplatten, Folien, Kupfergewebe. Doch die Quelle bleibt. Unsichtbar. Mobil. Und mit jedem Umbau verändert sich das Muster.

Folge 48: Die Katze hört zuerst

Bevor Menschen reagieren, flieht oft das Tier. Katzen ducken sich, zittern, miauen, wechseln den Raum. Ihr Verhalten ist ein seismografischer Frühindikator für technische Einwirkung. Ein Warnsystem – das nicht lügt.

Folge 49: Der Reolink-Videobeweis

Infrarotkameras zeigen mehr als das Auge sieht: Zuckungen im Schlaf, plötzliche Bewegungen, simultane Geräusche. Die Videos dokumentieren, was Worte nicht erfassen. Sie belegen: Das Leiden ist real. Und es geschieht systematisch.

Folge 50: Die Frau vom Amt

Ein Gespräch mit der Verwaltung, mit einer Beiständin, einer Versicherung. Erst freundlich – dann ablehnend. Nach dem Wort „Strahlung“ kommt der Bruch. Der Fall wird „beobachtet“, „abgelegt“ oder „nicht weiter bearbeitet“. Die Angst, sich selbst zu gefährden, lähmt das System.

Folge 51: Die Haut spricht

Rötungen, punktförmige Wunden, blaue Flecken ohne Stoß. Alles dokumentiert, fotografiert, ärztlich geprüft. Doch es gibt keine Ursache. Keine Erklärung. Nur den Verdacht: Mikrowellen erzeugen Hitze – und der Körper antwortet mit Schädigung.

Folge 52: Der Fall Prof. Lesch

2011 sprach Harald Lesch im ZDF von der Möglichkeit, Bürger „wie Fleisch in der Mikrowelle zu grillen“. Ein sarkastischer Satz – oder ein unfreiwilliges Geständnis? Die Technik existiert. Und die Worte bleiben haften. Besonders bei denen, die sich darin wiedererkennen.

Folge 53: Der Staat ohne Gesetz

Was nicht im Gesetz steht, existiert nicht. So die Logik der Justiz. Doch Frequenzwaffen, gezielte Energie, psychotronische Einwirkungen sind längst real. Ohne Paragraf – aber mit Wirkung. Und das Recht schweigt.

Folge 54: Die Gutachten, die niemand liest

Internationale Studien, Infrarotvideos, Strahlenprotokolle – alles vorhanden. Doch die Stellen, die helfen könnten, verweisen auf „keinen Handlungsbedarf“. Wenn das Wissen nicht genutzt wird, bleibt nur das Leiden.

Folge 55: Die Nacht der 73 dBA

Ein Messgerät zeigt konstant hohe Werte. Bei geschlossenen Fenstern, ohne Geräuschkulisse. Der Lärm kommt nicht von außen – sondern von unten, durch Geräte, über Stromleitungen. Lärm wird zur Waffe.

Folge 56: Der Tod im Zeitraffer

Manche Betroffene sterben plötzlich. An Herzversagen, innerer Erschöpfung, Schlaganfällen ohne Ursache. Andere verlieren ihr Gedächtnis, ihre Sprache, ihr Wesen. Der langsame Tod beginnt unsichtbar – aber unaufhaltsam.

Folge 57: Die Anfrage an das Parlament

Viele schreiben an Politiker, Ausschüsse, Ombudsstellen. Die Antworten sind höflich – und inhaltslos. „Nicht zuständig“, „nicht belegt“, „nicht bekannt“. Das demokratische System kennt keine Werkzeuge gegen das Unsichtbare.

Folge 58: Die Appelle an die Welt

Briefe an den Menschenrechtsrat, an Den Haag, an die UNO. Sie dokumentieren: Menschen werden technisch gefoltert. Doch wer kein Kriegsgebiet ist, wird nicht gehört. Die Folter im Frieden wird ignoriert.

Folge 59: Die Petitionen in der Warteschleife

Tausende unterschreiben, hoffen, fordern. Doch Petitionen verschwinden, werden gelöscht, nicht weitergeleitet. Der Protest bleibt im digitalen Niemandsland. Aber er wächst. Jeden Tag.

Folge 60: Die letzte Wahrheit

Wer überlebt, spricht. Wer nicht mehr kann, hinterlässt Spuren: Briefe, Videos, Zeugnisse. Die Wahrheit wird bleiben – auch wenn sie heute noch geleugnet wird. Die letzte Wahrheit ist: Es ist geschehen. Es geschieht. Und es wird dokumentiert.

Folge 61: Die Heizung, die nicht wärmt

In vielen Wohnungen berichten Betroffene von einem paradoxen Phänomen: Die Bodenheizung ist aktiv, und doch frieren sie. Gleichzeitig spüren sie Hitzewellen aus dem Nichts – punktuell, brennend. Ein Temperaturkrieg in den eigenen vier Wänden.

Folge 62: Das nervöse Zucken

Plötzliches Augenzucken, Zucken im Oberschenkel, an den Armen. Immer dann, wenn ein tieffrequentes Brummen ertönt. Die Nerven senden Signale aus, als würden sie von außen manipuliert. Und es wiederholt sich – Nacht für Nacht.

Folge 63: Die Satellitenverbindung

Betroffene berichten von Angriffen, egal an welchem Ort sie sind. Im Zug, im Hotel, beim Spaziergang. Die Technologie scheint nicht ortsgebunden – sie folgt. Einige Experten vermuten die Steuerung über Satellitensysteme. Eine neue Art der Verfolgung.

Folge 64: Das Loch in der Wand

Immer wieder tauchen im Putz Risse, kreisrunde Vertiefungen oder auffällige Stellen auf. Der Verdacht: punktuelle Energieeinwirkung. Einige finden dahinter Geräte, Kabel, versteckte Technik. Andere nur Fragen – aber keine Antworten.

Folge 65: Die Abschirmung, die versagt

Selbst mit Kupfermatten, Aluminiumplatten und Spezialstoffen bleibt das Gefühl: Es dringt durch. Die Belastung nimmt andere Wege. Über den Boden, durch Kabel, aus der Decke. Kein Material scheint dauerhaft zu schützen.

Folge 66: Die Tochter der Nachbarin

Ein Kind schreit regelmäßig nachts, schlägt um sich, klagt über Kopfweh. Die Eltern sagen: „Sie ist sensibel.“ Doch auch andere Kinder im Haus reagieren. Der Verdacht: Die Strahlung wirkt auf alle – nur unterschiedlich stark.

Folge 67: Die Stromrechnung als Indiz

Einige Betroffene zeigen hohe Stromkosten, obwohl kaum Geräte laufen. Andere bemerken Flackern bei Lampen, trotz neuem Netz. Der Strom wird zum Träger – und zum Beweis, dass etwas im Verborgenen läuft.

Folge 68: Die Rolle der Schweiz

In der neutralen Schweiz, zwischen Bergen und Seen, berichten Menschen von gezielten Bestrahlungen, Körperverletzungen, psychischer Zersetzung. Und doch herrscht Stille. Die Neutralität schützt auch das Unsichtbare.

Folge 69: Der Blick der Katze

Die Tiere schauen oft auf denselben Punkt. Wand, Boden, Decke – reglos, mit geweiteten Pupillen. Sie hören, was der Mensch nicht hört. Sie sehen, was der Mensch nicht sehen kann. Und sie fliehen, wenn es zu stark wird.

Folge 70: Die polizeiliche Notiz

Eine Streife kommt vorbei, hört das Brummen, notiert es – und fährt wieder. Keine Anzeige, kein Protokoll, keine Untersuchung. Die Lücke im Gesetz verhindert jede Maßnahme. Die Betroffenen bleiben allein zurück.

Folge 71: Der Flur als Waffe

In vielen Fällen sind es die Zwischendecken, die Gänge, die Keller – Orte, an denen niemand hinsieht. Dort befinden sich die Quellen. Die Technik ist mobil, leise, verdeckt – und niemand hat Zugang, außer der Täter.

Folge 72: Die Stimme im Kopf

Manche berichten von inneren Stimmen, Befehlen, Wiederholungen. Immer in ähnlicher Frequenz, immer nachts. Psychose? Oder gezielte Manipulation über hochfrequente Signale? Die Grenze zwischen Wissenschaft und Horror verschwimmt.

Folge 73: Der Tag im Krankenhaus

Auch im Spital bleibt die Belastung. Die Geräte piepen ohne Grund, der Herzschlag rast, das Zittern bleibt. Niemand glaubt ihnen. Die medizinischen Werte sind normal – aber der Körper brennt.

Folge 74: Die Unsichtbaren im Parlament

Es gibt Parlamentarier, die wissen – und schweigen. Andere verharmlosen. Manche betreiben Ablenkung. Und wenige kämpfen – anonym, ohne Erfolg. Der politische Widerstand ist noch zu klein, um gehört zu werden.

Folge 75: Die Kamera im Nachttisch

Viele installieren Nachtsichtkameras – und dokumentieren. Geräusche, Bewegungen, Energieverläufe. Die Videos zeigen das Unsichtbare. Sie sind das digitale Gedächtnis eines unsichtbaren Verbrechens.

Folge 76: Die Nachbarwohnung als Zentrum

Die Geräusche kommen regelmäßig von unten, oben, nebenan. Nachbarn, die nie da sind – oder zu oft. Männer mit Koffern, Maschinenbrummen, kurze Impulse. Es wirkt wie ein gezielter Einsatzort. Immer wieder die gleiche Wohnung.

Folge 77: Die Klage ohne Adresse

Betroffene versuchen zu klagen – doch gegen wen? Es gibt keinen Namen, keine Person, keinen eindeutigen Täter. Die technische Struktur macht anonym. Das System schützt sich selbst durch seine Unsichtbarkeit.

Folge 78: Die Geschichte einer Mutter

Eine Mutter kämpft für ihren Sohn, der immer kranker wird. Kopfschmerzen, Zuckungen, Sprachverlust. Sie schreibt, dokumentiert, kämpft gegen Behörden. Und findet nur Ignoranz. Ihr Sohn wird zur Projektionsfläche eines unbekannten Systems.

Folge 79: Der Vorfall in Havanna

US-Diplomaten erlebten ähnliche Symptome. Schwindel, Tinnitus, Gedächtnisverlust. Die Medien nannten es das „Havanna-Syndrom“. Der Verdacht: gepulste Mikrowellen. Die gleiche Technik, die Zivilisten in Europa spüren.

Folge 80: Die letzte Mail

Viele Betroffene verschwinden. Ohne Erklärung, ohne Spur. Vorher schreiben sie noch eine letzte Nachricht, ein Dokument, ein Video. Dann: Stille. Das System funktioniert. Und löscht seine Spuren.

Folge 81: Der technische Fingerabdruck

Jede Quelle hinterlässt Spuren: Frequenzen, Impulse, Wärmemuster. Manche Betroffene lassen messen – und finden Signaturen. Doch selbst mit Protokollen bleibt es schwer, die Täter zu benennen. Denn die Technik ist mobil und absichtlich verschleiert.

Folge 82: Wenn Kinder nachts weinen

Ein vierjähriger Junge schreit jede Nacht auf, hält sich die Ohren, ruft nach seiner Mutter. Sie dokumentiert alles – doch niemand hört hin. Die Belastung trifft nicht nur Erwachsene, sondern auch die Schwächsten: Kinder.

Folge 83: Der Fall Aldin

Ein junger Mann mit Autismus erlebt neurologische Krisen, motorische Zuckungen, Wortwiederholungen. Die Diagnose bleibt unklar. Doch die Symptome korrelieren mit technischen Einwirkungen, dokumentiert durch Audio, Video, Hautreaktionen.

Folge 84: Das Brummen im Hausflur

Es ist konstant. Manchmal tiefer, manchmal vibrierender. Menschen berichten von Druckgefühl, innerem Zittern, Kopfschmerzen. Die Quelle? Oft unerkannt – doch sie beeinflusst den ganzen Körper wie ein unsichtbarer Resonanzboden.

Folge 85: Der Gutachter schweigt

Ein Experte wird eingeladen, misst auffällige Werte – und liefert dennoch keinen offiziellen Bericht. Der Druck auf Fachleute ist hoch. Aussagen kosten Ansehen, Aufträge, manchmal Sicherheit. Die Wahrheit bleibt damit blockiert.

Folge 86: Die Haut, die brennt

Rötungen, Hämatome, Wunden am Ohr – über Nacht. Niemand kann erklären, wie sie entstehen. Es sind sichtbare Reaktionen auf unsichtbare Angriffe. Und doch verweigern viele Ärzte eine ernsthafte Untersuchung.

Folge 87: Die internationale Vernetzung

In den USA, China, Deutschland, Russland – überall berichten Menschen dasselbe: Druck im Kopf, Töne, Gedankeneingriffe, Hitzeschübe. Es gibt ein globales Muster. Die Betroffenen finden sich online – und kämpfen gemeinsam.

Folge 88: Die Reaktion der Tiere

Zwei Katzen rennen panisch durchs Zimmer, zittern, miauen, verstecken sich. Ihre Sinne reagieren auf Schall, Magnetismus, Frequenzen. Sie sind Warnsystem und Zeugen zugleich – und oft die einzigen, die ernst genommen werden.

Folge 89: Das Schweigen der Wissenschaft

Obwohl es Studien, Experimente, Fachberichte gibt, bleiben viele Institute stumm. Drittmittel, Forschungsverbote, politische Vorgaben – das alles hemmt eine freie Forschung. Nur wenige sprechen öffentlich – und riskieren alles.

Folge 90: Die verlorene Nacht

Man liegt im Bett, starrt an die Decke – stundenlang wach. Dann plötzlich: Herzrasen, Schweiß, Panikgefühl. Die Uhren zeigen seltsame Sprünge. Die Nacht ist nicht nur verloren – sie wird zur Tortur.

Folge 91: Der Mietvertrag als Falle

Wer sich beschwert, bekommt eine Kündigung. Wer dokumentiert, wird als Querulant abgestempelt. Die Rechte der Mieter sind schwach, wenn die Belastung nicht offiziell anerkannt ist. So wird die Wohnung zur Falle.

Folge 92: Die gezielte Stigmatisierung

Psychiatrische Diagnosen werden vorschnell vergeben. Symptome wie Hitzegefühl, Zuckungen, Schlaflosigkeit gelten als psychosomatisch. Doch die Ursache wird nie gesucht – und das System schützt sich durch das Etikett „krank“.

Folge 93: Der Vergleich mit Guantanamo

Was in Foltergefängnissen getestet wurde, taucht heute im zivilen Alltag auf: Reizüberflutung, Schlafentzug, sensorische Manipulation. Die Methoden ähneln sich – nur das Setting hat sich verändert.

Folge 94: Die Kameras als Zeugen

Reolink, Nest, Infrarotkameras: Viele Betroffene nutzen Technik, um die Technik zu entlarven. Sie filmen ihre Reaktionen, die Geräusche, die Schatten in der Nacht. Es sind Archive einer verborgenen Realität.

Folge 95: Der Zustand des Ausnahmefalls

Wer dauerhaft bestrahlt wird, lebt im Ausnahmezustand. Körperlich, mental, sozial. Es ist ein Leben ohne Pause, ohne Regeneration, ohne Schutz. Und es fehlt jeglicher rechtlicher Rahmen.

Folge 96: Die Rolle der NATO

Die NATO diskutiert offen über „Cognitive Warfare“ – den Krieg um Bewusstsein, Gedanken, Emotionen. Doch was wie Zukunft klingt, ist längst Realität. Die Technik existiert – und sie trifft Zivilisten.

Folge 97: Die letzte Hoffnung: Europa

Einige wenden sich an europäische Gerichte, an Petitionsausschüsse, an internationale Kommissionen. Mit gemischtem Erfolg. Doch es ist der Versuch, dem Unsichtbaren eine rechtliche Stimme zu geben.

Folge 98: Das Trauma der Sichtbarkeit

Viele berichten, dass sie Angst haben, sich zu zeigen. Ihre Geschichten zu erzählen. Denn wer das Unsichtbare benennt, wird oft ausgelacht, gemieden, ausgeschlossen. Die Folgen sind doppelt: technisch und sozial.

Folge 99: Die tote Zone

Manche fliehen aufs Land, in Wälder, in alte Häuser ohne WLAN. Für einen Moment scheint die Stille heilend. Doch die Reichweite der Technik ist größer. Es gibt kaum noch tote Zonen – und keine sicheren Orte.

Folge 100: Die Entscheidung, weiterzuleben

Am Ende bleibt eine Wahl: Schweigen oder sprechen. Verzweifeln oder dokumentieren. Viele entscheiden sich für den Kampf – für Aufklärung, Solidarität, Öffentlichkeit. Denn jede Stimme zählt.